

87050 - 87052 BEVA® Film

BEVA® 371 Film wird aus reiner BEVA® 371 Lösung hergestellt, die 1970 von Gustav A. Berger entwickelt wurde. Der BEVA® 371 Film wird zwischen einem weißen Silikonpapier und einer silikonbeschichteten Melinexfolie geliefert. Der BEVA® 371 Film und seine Trägerfolie sind transparent und formstabil. Kremer Pigmente bietet zwei verschiedene Sorten von BEVA® 371 Film an, die in fünf verschiedenen Größen erhältlich sind.

BEVA® 371 Film dünn hat eine Schichtstärke von 25 μ und wurde speziell für die Herstellung von dünnen Klebeschichten entwickelt, wie z.B. bei der Konservierung von Kunstwerken auf Papier, das Zusammenfügen von Collagen oder Aufziehen von Kunstwerken auf Papier.

BEVA® 371 Film dünn ist in folgenden Größen erhältlich:

87050 BEVA® 371 Film dünn 25 μ , 68 cm breit, erhältlich in ganzen Laufmetern
870501 BEVA® 371 Film dünn 25 μ , 1,2 cm breit, auf Rollen mit 35,5 m Lauflänge

BEVA® 371 Film dick mit einer Schichtstärke von 65 μ eignet sich besonders für die Doublierung von Gemälden. BEVA® 371 Film ist in Rollen mit verschiedener Breite und Länge erhältlich. Wenn größere Formate notwendig sind, kann der BEVA® 371 Film durch Verkleben der Rückseite der Trägerfolie zusammengefügt werden.

BEVA® 371 Film dick ist in folgenden Größen erhältlich:

87051 BEVA® 371 Film dick 65 μ , 68 cm breit, erhältlich in ganzen Laufmetern
870511 BEVA® 371 Film dick 65 μ , 1,2 cm breit, auf Rollen mit 35,5 m Lauflänge
87051 BEVA® 371 Film dick 65 μ , 137 cm breit, erhältlich als Rolle mit 6,1 m Lauflänge

Der extrabreite Beva Film ist besonders für die Doublierung großformatiger Gemälde geeignet.

- Der BEVA® 371 Film ist lösemittelfrei, daher entstehen während der Anwendung keine gesundheitsschädlichen Dämpfe.
- Die BEVA® 371 Filme sind auf eine transparente, silikonbeschichtete Trägerfolie (Melinexfolie) aufgebracht, die ein genaues Zuschneiden und Anpassen an die zu verklebenden Stellen ermöglicht.
- BEVA® 371 Film klebt erst wenn er erhitzt oder durch Lösemittel aktiviert wird. BEVA® Film kann daher in die zu verklebenden Bereiche eingebracht und genau positioniert werden, während der Klebstoff inaktiv ist. Der Klebstoff wird dann mit einem Heizspachtel oder mit Heissluft bei einer Temperatur von 65 °C aktiviert.
- BEVA® 371 Film dünn kann auch für die Textil- oder Papierkonservierung verwendet werden.
- Da er nicht flüssig ist, kann der Film auf kleinen, genau umgrenzten Bereichen angewendet werden und die Gefahr, dass der Klebstoff durchschlägt oder sich ungewollt ausbreitet, ist gering.
- Der BEVA® 371 Film dick formt ein Polster zwischen den zu verklebenden Leinwänden und verhindert so das Abzeichnen der Struktur der Doublierleinwand auf der Gemäldevorderseite. Bei groben Leinwandstrukturen oder falls eine dickere Applikation notwendig ist, können zwei Schichten von BEVA® 371 Film dünn oder eine Schicht von BEVA® Film dick angewendet werden.
- BEVA® 371 Film kann von saugenden Oberflächen durch Hexan oder Aceton entfernt werden, vorausgesetzt, diese Lösemittel schädigen das Kunstwerk nicht. Diese Lösemittel lösen den Klebstoff nicht auf, sondern quellen den Film nur an, so dass das absorbierende Material nicht verunreinigt wird.

Gemäledoublierung mit BEVA® 371 Film

Vorbereitung der Doublierleinwand:

Richten Sie das Gemälde auf der Trägerleinwand aus und markieren Sie seine Ausmaße. Schneiden Sie dann den BEVA® 371 Film so zu, dass er die markierten Flächen bedeckt. Entfernen Sie nun das weiße Trägerpapier. Der BEVA® 371 Film befindet sich auf der Innenseite der transparenten Trägerfolie (die mit BEVA® 371 beschichtete Seite fühlt sich weicher an und sieht etwas matter aus). Plazieren Sie den BEVA® 371 Film so auf der Trägerleinwand, dass die Trägerfolie sich außen befindet. Um den BEVA® 371 Film auf die Trägerleinwand aufzubringen, wärmen Sie ihren Heitzisch auf 65 °C auf und verwenden Sie entweder Niederdruck, Handdruck oder einen Roller um den BEVA® 371 Film anzudrücken.

Vorbereitung der Gemäldeleinwand

Festigen Sie lose Farbschichten und sichern Sie die Gemäldeoberfläche wenn notwendig. Verkleben Sie Risse und Löcher in der Gemäldeleinwand und entfernen Sie das Gemälde von seinem Keilrahmen. Reinigen Sie die Gemälderückseite. Entfernen Sie hervorstehende Knoten und abstehende Materialien. Wenn das Gemälde bereits zuvor doubliert war, entfernen Sie die alte Doublierung, Klebstoffreste etc. um die Originalleinwand so eben wie möglich zu bekommen. Alle notwendigen Vorarbeiten sollten vor der Doublierung ausgeführt werden.¹

Ausführen der Doublierung

Bringen Sie die vorbereitete Doublierleinwand auf den Heitzisch mit der BEVA® 371 Film-beschichteten Seite nach oben und entfernen Sie die silikonbeschichtete Trägerfolie. Plazieren Sie nun das Gemälde auf der beschichteten Fläche. Aktivieren Sie den BEVA® 371 Film, indem Sie die Temperatur auf 65 °C erhöhen. Kühlen Sie die Doublierung unter leichtem Druck (per Hand, Pinsel, Rolle oder Niederdruck) ab.

Nützliche Hinweise:

Wenn bei Temperaturen unter 65 °C doubliert werden soll, sollte der BEVA® 371 Film leicht mit Naphta oder Methylchlorid besprüht werden, nachdem er auf die Trägerleinwand aufgebracht wurde. Der besprühte BEVA® 371 Film wird dadurch klebrig wie ein Kontaktklebstoff und kann dann auch bei Temperaturen von circa 40 °C gesiegelt werden. Das Gemälde kann in diesem Fall mit Hand- oder Niederdruck aufgebracht werden. Bei dieser Temperatur besteht normalerweise keine Gefahr für feinere Texturen und Farbschichten. Ein Heißluftgebläse kann bei der stellenweise begrenzten Behandlung von Flächen mit BEVA® 371 Film nützlich sein. Eine feste Bindung wird erst entstehen, wenn der Klebstoff abkühlt und das aufgesprühte Lösemittel verdunstet ist.

Wenn noch weniger Druck ausgeübt werden soll, kann die Rückseite des Gemäldes mit BEVA® 371 gelöst in leicht flüchtigen Lösemitteln wie beispielsweise Toluol, besprüht werden, so dass es dünne Fäden oder „Spinnweben“ und einen weichen Pelz auf der Oberfläche der Originalleinwand bildet.²

BEVA® 371 Film hat eine ausgezeichnete Haftung auf Wachs, obwohl seine Klebekraft dadurch stark reduziert wird.

¹ Berger, G. A.: *Heat-Seal Lining of a Tor Painting With Beva #371*. Studies in Conservation 20, #3, 1975.

² Albano, Al: *Critical Nap-Bond Temperature Monitoring – Synthetic Fabric and Adhesive Application in the Lining of a Klee and Leger*. Contributions to the annual meeting of AIC in Milwaukee 1982.